

**PRESSEMITTEILUNG**

#15 - 2011: 17. Oktober 2011

**TSX-V: CLZ**  
[www.canasil.com](http://www.canasil.com)

**Canasil entdeckt weitere Silbermineralisierung beim Projekt Sandra-Escobar im mexikanischen Bundesstaat Durango**

**Vancouver, 17. Oktober 2011** - Canasil Resources Inc. (Canasil, **TSX-V: CLZ, DB Frankfurt: 3CC**) gibt bekannt, dass die Untersuchungsergebnisse von Bohrung SE-11-11, die zur Untersuchung des Gebiets beim Erzgang San Francisco beim Silber-Gold-Projekt Sandra-Escobar im mexikanischen Bundesstaat Durango bis in eine Tiefe von 175,6 Metern niedergebracht wurde, eingesprengte Silbermineralisierung mit 19,09 g/t Silber, 0,12% Blei und 0,22% Zink auf 52,5 Metern, die sich von 7,50 Metern unterhalb der Oberfläche bis in eine Tiefe von 60 Metern erstrecken, bestätigen. Darüber hinaus durchteufte Bohrung SE-11-10, die am Rand einer porphyrischen Brekzienzone, die durch Probeentnahmen und der geophysikalischen Signatur eines ZTEM-Messflugs abgegrenzt wurde, zwei schmale Abschnitte an Gold-Silber-Kupfer-Mineralisierung in einer Tiefe von 92 Metern mit 0,368 g/t Gold, 41,7 g/t Silber und 0,431% Kupfer auf 2 Metern bzw. in einer Tiefe von 190 Metern mit 0,575 g/t Gold, 33,2 g/t Silber und 0,765% Kupfer auf 1,7 Metern, wie in der nachstehenden Tabelle aufgeführt wird.

Diese Ergebnisse bestätigen die eingesprengte Silber-, Blei- und Zinkmineralisierung und die Hinweise auf Gold-, Silber- und Kupfermineralisierung bei Sandra-Escobar. Das eingeschränkte erste Bohrprogramm, das 11 Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 1.850 Metern umfasste, ergab Silber- und Silber-Gold-Abschnitte in drei individuellen Erzgängen in den Bohrungen SE-11-01 und SE-11-06, wie bereits bekanntgegeben wurde, sowie eine mächtige Zone an eingesprengter Silbermineralisierung in einem vierten Erzgang in Bohrung SE-11-11. In Bohrung SE-11-10 liegen ebenfalls Hinweise auf mögliche Gold-Silber-Kupfer-Mineralisierung vor. Dies bildet die Grundlage für weitere Bohrungen zur Erkundung der mineralisierten Erzgänge entlang des Streichens und in die Tiefe sowie für weitere Bohrungen zur Exploration möglicher Zonen mit eingesprengter Silber-Blei-Zink- und Gold-Silber-Kupfer-Mineralisierung im Projektgebiet, wie auf der angehängten Karte zu sehen ist.

Die Details der Untersuchungsergebnisse der Bohrungen SE-11-10 und SE-11-11 sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

<b>Erkundungsbohrprogramm 2011 bei Sandra-Escobar 2011 Reconnaissance Drill Program</b>									
<b>Probe Nr.</b>	<b>von (m)</b>	<b>bis (m)</b>	<b>Mächtigkeit (m)</b>	<b>wahre Mächtigkeit (m)</b>	<b>Au (g/t)</b>	<b>Ag (g/t)</b>	<b>Cu (%)</b>	<b>Pb (%)</b>	<b>Zn (%)</b>
<b>Bohrung SE-11-11 beim Erzgang San Francisco</b>									
11593 bis 11632	7,50	60,00	52,50	<b>52,50</b>	0,01	<b>19,09</b>	0,00	0,12	0,22
<b>einschließlich</b>									
11593	15,00	16,00	1,00	1,00	0,006	<b>77,1</b>	0,005	0,166	0,089
11595	34,00	35,00	1,00	1,00	0,000	<b>155,0</b>	0,001	0,561	0,181
11597	59,00	60,00	1,00	1,00	0,005	<b>72,1</b>	0,0013	0,383	0,354
<b>und</b>									
11601	115,50	116,00	0,50	0,50	0,009	<b>74,9</b>	0,008	0,655	0,514
11604	146,00	147,30	1,30	1,30	0,061	<b>97,6</b>	0,019	0,458	0,248
<b>Bohrung SE-11-10</b>									
11796	92,00	94,00	2,00	2,00	<b>0,368</b>	<b>41,7</b>	<b>0,431</b>	0,0015	0,0014
11843	190,00	191,70	1,70	1,70	<b>0,575</b>	<b>33,2</b>	<b>0,765</b>	0,0016	0,0085

Der Erzgang San Francisco verläuft circa 400 Meter südöstlich vom und parallel zum Erzgang Candelaria. Das Vorliegen dieser beiden eng beieinander liegenden, parallel verlaufenden Erzgänge weist auf das Potenzial für ein größeres mineralisiertes System in diesem Gebiet hin, das anhand weiterer Bohrungen erkundet werden muss. Die relativ niedrigen Blei- und Zinkgehalte weisen des Weiteren darauf hin, dass diese Abschnitte in den oberen Ebenen des mineralisierten Systems liegen könnten. Es besteht das Potenzial für höhere Blei-, Zink- und Silbergehalte in der Tiefe. Dritte führen derzeit handwerkliche Abbauarbeiten für Silbererz im Gebiet des Erzgangs San Francisco. Ausgewähltes hochhaltiges Silbererz wird an örtliche Hütten geliefert.

Das Bohrprogramm wurde vom mexikanischen 100%-Tochterunternehmen von Canasil, Minera Canasil S.A. de C.V., unter der Leitung von Erme Eriquez (CPG, Director of Exploration and Development) ausgeführt und überwacht. Die Proben wurden zur Aufbereitung an ALS Chemex Laboratories in Zacatecas (Mexiko) und anschließend zur Analyse an ALS Chemex in North Vancouver (BC, Kanada) geschickt. Eine 30 Gramm schwere Teilprobe wurde mittels Brandprobe mit Atomabsorptionsabschluss auf Gold und Silber und eine 1,00 Gramm schwere Probe durch Königwasseraufschluss und Atomabsorptionsabschluss auf Kupfer, Blei und Zink analysiert. Gary Nordin (P.Geol. British Columbia), Director von Canasil, ist der ausgewiesene qualifizierte Sachverständige gemäß NI 43-101.

Das Projekt Sandra-Escobar liegt 200 Kilometer nordwestlich der Hauptstadt Victoria de Durango im Norden des mexikanischen Bundesstaates Durango. Es verfügt über ausgezeichnete Infrastrukturanbindung und erstreckt sich entlang eines wichtigen Mineralisierungstrend, der zahlreiche ehemals und gegenwärtig aktive Silber- und Goldminen sowie Lagerstätten beherbergt. Das Projektgelände beherbergt ein mineralisiertes System, das oberhalb eines alterierten Rhyolitkuppenkomplexes liegt und von geologischen Formationen, Alterationsmustern und beträchtlichen Hinweisen auf Gold-, Silber- und Basismetallmineralisierung umgeben ist. Diese Eigenschaften deuten auf das Potenzial eines eingebetteten großen Systems mit eingesprengter Gold-, Silber- und Basismetallmineralisierung hin. Das Kuppengebiet ist von etlichen hochhaltigen Silber- und Golderzgängen umgeben.

Canasil ist zu 100% im Besitz des Konzessionsgebiet Sandra, das eine Fläche von 7.451 Hektar abdeckt, und hat eine Optionsvereinbarung mit Pan American Silver unterzeichnet, welcher zufolge das Unternehmen eine Beteiligung von 51% am angrenzenden Projekt Escobar, das eine Fläche von 634 Hektar abdeckt, erwerben kann. Die Explorationsausgaben von Canasil werden der ersten verpflichteten Aufwendung von 1.000.000 \$ zur Sicherung der 51%-Beteiligung an den Escobar-Claims angerechnet werden. Anschließend wird Pan American über das Recht verfügen, eine 51%-Beteiligung an den vereinten Claims durch die Zahlung des dreifachen Betrags der angefallenen Explorationskosten zu erwerben. Bis dato hat Canasil im Rahmen der Vereinbarung Explorationsausgaben in Höhe von 750.000 \$ getätigt.

#### **Über Canasil:**

Canasil ist ein kanadisches Rohstoffexplorationsunternehmen mit Beteiligungen an Edel- und Basismetallprojekten in den mexikanischen Bundesstaaten Durango, Sinaloa und Zacatecas sowie in British Columbia (Kanada). Zu den Direktoren und dem Management des Unternehmens zählen Fachleute der Branche, die bereits umfangreiche Erfahrung in der Auffindung und erfolgreichen Weiterentwicklung von Rohstoffexplorationsprojekten haben. Das Unternehmen beschäftigt sich aktiv mit der Exploration seiner Rohstoffkonzessionsgebiete.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

**Bahman Yamini**  
**President und C.E.O.**  
**Canasil Resources Inc.**  
**Tel: (604) 709-0109**  
**www.canasil.com**

*Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.*

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

**Erkundungsbohrprogramm (DDH SE-11-01 bis SE-11-11) beim Silber- und Goldprojekt Sandra-Escobar**

